

20. Kunstflecken: Vom Geheimtipp zum Markenzeichen einer Stadt

NEUMÜNSTER Was als eine lokale Kunstinitiative und zartes Kulturpflänzchen begann, hat sich kräftig gemausert und etabliert: Der Kunstflecken feiert vom 7. bis zum 30. September mit hochkarätigen Konzerten, vielseitigen Ausstellungen und ungewöhnlichen Kunst-Aktionen sein 20-jähriges Bestehen. „Zum runden Geburtstag lädt man sich gute Freunde ein“, sagt Johanna Göb, Leiterin des Kulturbüros.

Sie und ihr Team haben eine Riege hochkarätiger, international bekannter Künstler für das dreiwöchige Festival nach Neumünster geholt, darunter „den Mann mit der Mütze“, Gregory Porter, sowie Frankie

Chavez und die Vokalgruppe „Ladysmith Black Mambazo“ als singende Ikone im Kampf gegen die Apartheid. „Es wird glanzvoll“, freut sich Johanna Göb.



J. Göb
FOTO: VAQ

In Neumünster auftreten? „Die meisten internationalen Künstler verstanden am Anfang erstmal Münster“, erinnert sich Johanna Göb schmunzelnd. Um diese Künstler für eine ihnen unbekannte Stadt zu gewinnen, muss man schon ein „Händchen“ haben. „Es gibt zum Teil jahrelange Vorgespräche, dazu

kommt hartnäckiges Dranbleiben. Das A und O ist: Man muss mit Professionalität überzeugen. Mit der Zeit wird es aber leichter“, sagt Johanna Göb, die seit 2008 das Festival organisiert und es mächtig nach vorne brachte. „Der Kunstflecken hat sich vom Geheimtipp zum Leuchtturm entwickelt und ist ein überregional bekanntes Markenzeichen für die Stadt geworden.“

Und sie konnte auch mit einem großen Pfund wuchern – der Werkhalle, dem denkmalgeschützten Depot des Museums Tuch + Technik. „Die Künstler lieben sie, es ist ein charmanter Ort, der auch die Geschichte der Stadt erzählt.“



Stargast: US-Sänger Gregory Porter.

FOTO: ERIK UMPHERY

Es sei toll für die Künstler, dort aufzutreten, denn es „herrscht eine intime Atmosphäre, in der die Zuhörer nahe an die Künstler herankommen.“

Die Mischung macht's: Neben den „Special Guests“, zu

denen auch „Ommm“ aus Frankreich und der Multi-Instrumentalist Piers Faccini zählen, gehört die Kooperation mit dem NDR 1 Welle Nord seit zehn Jahren zum Kunstflecken. Bei „Platt live!“ beweisen unter

anderem Sängerin Norma von Föhr und Klappmaul-Komiker Werner Momsen die Vielseitigkeit des Plattdeutschen.

Traditionell beginnt der Kunstflecken mit der „Art-Tour“, bei der Kunst erwandert wird; zahlreiche Ausstellungen, Konzerte und Aktionen schließen sich an. Hinzu kommen das Forum für junge Künstler, ein extra gedrehter Dokumentarfilm über die Stadt („Neumünster nebenan“), Kabarett („Das Lumpenpack“) und mit „Ba-Da-Boom“ das größte Straßenmusik-Festival des Nordens zum Auftakt. *vaq*

Der Vorverkauf beginnt am 2. Juli im Kulturbüro, Tel. 0 43 21 / 9 42 33 16. www.kunstflecken.de